



Tageskalender

**AWO Hiddenhausen:** 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Begegnungszentrum.

**CVJM Eilshausen:** 19 bis 21.30 Uhr Breitensport für Mitarbeiter in der Jugendarbeit und Mitglieder des CVJM (ab 16 Jahre), Sporthalle Lippinghausen.

**CVJM Sundern:** 17 bis 18.30 Uhr Mädchenjungschar von 9 bis 13 Jahren, Gemeindehaus Sundern.

**CVJM Hiddenhausen:** Von 17 bis 20 Uhr E-Handball-Jugendtraining und Ältere in der Turnhalle der Grundschule Eilshausen.

**Erziehungsberatungsstelle Kreis Herford:** 10 bis 11.30 Uhr Beratung in Beziehungsfragen in der AWO-Kita Oetinghausen, Eilshauser Straße 30.

**Ev. Jugend Hiddenhausen:** 15.30 bis 17 Uhr Jungschar »Die Schlümpfe« (10 bis 13 Jahre) und 18.30 bis 20 Uhr Jugendkreis »Logo« (ab 13 Jahren) im Gemeindehaus Schweicheln, Am Kartel; 16.30 bis 17.30 Uhr Jungschar (6 bis 8 Jahre) im Gemeindehaus Lippinghausen, Untere Ringstraße 6.

**Gas- und Wasserversorgung Hiddenhausen:** Bereitschafts- und Entstördienst ☎ 0800/9229220.

**Gebrauchshundesportverein Hiddenhausen:** Welpenstunde 18 bis 19 Uhr, Junghunde 19 bis 20 Uhr, Ziegelstraße 50a, ☎ 0173/7340884, www.ghsv-hiddenhausen.de.

**Gemeinsam statt einsam:** 16 Uhr (jeden 1. Mittwoch im Monat) Versammlung der Ehrenamtlichen im Bürgerhaus Lippinghausen.

**Gemeindebücherei Hiddenhausen:** 10 bis 15 Uhr geöffnet, 16.30 Uhr Puppentheater »Charlotte und seine Freunde«.

**Gemeindegymnastik Hiddenhausen:** 18.30 bis 19.30 Uhr Stepaerobic und 19.30 bis 20.30 Uhr Body Toning in der Sporthalle der Grundschule Hiddenhausen.

**Haus der Jugend:** 13 bis 19 Uhr, 15 bis 16.30 Uhr Kreativwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren, Am Rathausplatz 18.

**Haus Stephanus:** Ausstellung mit Bildern von Almut Köller.

**Rathausgalerie:** 8 bis 13 Uhr Marinemalerei und Werbeillustrationen von Stefan Piel.

**Schützengesellschaft Eilshausen:** 19.30 bis 22 Uhr Ligaschützen.

**Schützengesellschaft Hiddenhausen:** 20 bis 22 Uhr Training Senioren.

**Schützenverein Oetinghausen:** 17.30 bis 20 Uhr Training Schüler und Jugend und 19.30 bis 22 Uhr Training Erwachsene auf dem Schießstand.

**Selbsthilfegruppe für Darm- und Blasenkrankungen:** ☎ 05221/26165, Handy 0178/4576406.

**SJD – Die Falken:** 16 bis 18 Uhr Treffen der Gruppe »Löwenzahn«, 18.30 bis 20 Uhr Kreativatelier, Haus der Jugend.

**Spielmannszug Oetinghausen:** 18.30 bis 21.30 Uhr Übungsabend im Johannes-Falk-Haus, Kontakt: Hans A. Böke, Tel. 05221/66241.

**Stephanuskirchengemeinde / Büro Schweicheln-Bermbeck-Sundern:** 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**SV 06 Oetinghausen:** 16 bis 17 Uhr »Eltern-Kind-Turnen« (2 bis 4 Jahre), Sporthalle GS Lippinghausen; 17 bis 18 Uhr Psychom. Kinderturnen (5 bis 8 Jahre), 20 bis 21.15 Uhr »Fitness und Konditionsgymnastik I« (Damen I), Sporthalle GS Oetinghausen, 20.30 bis 21.30 Uhr Thai-Bo, Sporthalle GS Lippinghausen.

**TTG Schweicheln:** 17 bis 18.30 Uhr Tischtennis-Training für Schüler und Jugendliche, 19 bis 21.30 Uhr Training Damen/Herren; Eickhof-Aula Schweicheln.

Familiennachrichten



Eine endlose Blechlawine wälzt sich permanent durch die Hiddenhauser Ortsteile und nervt die Anwohner der B239 schon seit Jahren. Insbesondere der Schwerlastverkehr stört die Ruhe empfindlich – auch nachts. Ein Tunnel durch den Schweichelner Berg soll helfen, ist aber extrem teuer. Über den Stand der Planungen informiert Politiker am Montagabend. Foto: Thomas Meyer

Stimmen aus dem Publikum

»Der Kreis betreibt an der Eilshauser Straße in Oetinghausen eine halbherzige, menschenverachtende Politik. Zwar ist innerorts nun Tempo 30, aber mangels Kontrollen hält sich niemand daran. Man traut sich als Fußgänger nicht mehr, die Straße zu überqueren. Im Zuge der Umleitung der Bänder Straße hätte der Kreis selbst nach Lösungen suchen müssen, nicht die Bürger. Stattdessen trampelt der Kreis auf unseren Nerven herum und ist nicht um eine Lösung bemüht.«

**Dr. Tim Ostermann (CDU):** »Der Konsens für die Tunnellösung ist fast ein Alleinstellungsmerkmal unter den Straßenbauprojekten. Diese Einigkeit ist das beste Argument, um den Bund zur Planungsfortführung in Sachen B239 zu bewegen. Die Bürgerinitiative sollte zudem Gespräche mit dem Landesverkehrsminister aufnehmen.«

**Gerhard Bartling aus Schweicheln:** »Wenige Meter vor der Ortschaft Schweicheln darf auf der B239 Tempo 100 gefahren werden. Deshalb rasen die Autos auch mit 80 oder 90 in den Ort rein. Vor dem Ortseingang sollte meiner Meinung nach nur Tempo 70 erlaubt sein.«

# Teurer Tunnel hat viel Konkurrenz

Kampf gegen den Lkw-Lärm: 100 Anwohner diskutieren mit Politikern über den Ausbau der B239

Von Kathrin Brinkmann

Hiddenhausen (HK). »Verkehrslärm macht krank und ist in hohem Maße unsozial«, stellte am Montagabend Rainer Riemann von der Bürgerinitiative für ein nachhaltiges Verkehrskonzept in Hiddenhausen heraus. Etwa 100 Menschen waren ins Bürgerhaus gekommen, um bei der Podiumsdiskussion zum Ausbau der B239 dabei zu sein.

Wolfgang Schmidt, Sprecher der Bürgerinitiative, betonte, dass es beim Neubau der B239 nicht nur um die Herforder Straße gehe, sondern um eine Entlastung aller Ortsteile in der Großgemeinde. »Wenn durch die starke Verkehrsbelastung mangelnde Lebensquali-

tät verursacht wird, laufen auch solche Maßnahmen wie Jung kauft Alt ins Leere«, mahnte Schmidt an. Hiddenhausen sei seit Jahren das Nadelöhr zwischen Kirchlegern und Herford, durch das sich der Schwerlastverkehr hindurchzwinge. Die Tunnellösung sei zwar auf den ersten Blick teuer, aber als einzige durchsetzbar, da es nur so keine Verlierer gebe. »Der Tunnel würde die Voraussetzung dafür bieten, dass man den Rest der Gemeinde für Schwerlastverkehr sperren könnte. Das Ausscheiden der Baumaßnahme aus der Prioritätenliste des Bundes hingegen wäre ein K.O.-Schlag für Hiddenhausen«, sagte Schmidt.

Der Bundestagsabgeordnete Stefan Schwartze (SPD) wies auf die schwierige Finanzlage des Bundes hin: »Der jetzige Bundesverkehrswegeplan ist zu zwei Dritteln nicht mit Finanzmitteln hinterlegt«, betonte er. Zudem stehe die B239 in

Konkurrenz zu mehr als 700 anderen Ortsumgehungen. Daher müssten sich die Bürger vor Ort immer wieder dafür einsetzen, dass die eigene Baumaßnahme im vordringlichen Bedarfsplan bleibe.

Der Landtagsabgeordnete Christian Dahm (SPD) erklärte, er werde sich dafür einsetzen, dass die Planungen der B239 auf Landesebene wieder aufgenommen würden. Hier konkurriere die Maßnahme mit 170 Straßen. Wolle man die alle ausbauen, benötige man 6,6 Milliarden Euro. Das Land bekomme vom Bund jedoch nur 310 Millionen Euro. Jetzt darüber zu sprechen, wann der Tunnel komme, sei völlig unrealistisch.

Norbert Burmann vom Kreis Herford versuchte die Frage zu beantworten, welche Zwischenlösungen möglich seien, bis der Tunnel komme. Er erklärte, es handle sich bei der Herforder, Löhner, Bänder und Eilshauser Straße um Straßen mit überörtlichem Charakter. Maßnahmen wie die teilweise Sperrung für den Lkw-Verkehr – wie sie die Freien Wähler gefordert hatten – seien nicht ohne Weiteres umzusetzen. So werde das Problem nur in die Nachbarkommunen verlagert.

Hiddenhausens Bürgermeister Ulrich Rolfsmeyer betonte, die zentrale Lage sei zugleich Stärke und Schwäche der Gemeinde. Um den Neubau der B239 zu erreichen, sei es wichtig, dass alle sich über das Wie im Klaren seien. Dass es einen Konsens für die Tunnellösung gebe, müsse die Gemeinde zu ihrem Vorteil nutzen. Alle Mandatsträger versprachen, sich in den entsprechenden Gremien für die Planungen stark zu machen.



Die Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Lippinghausen war so gut besucht, dass sogar noch zusätzliche Stühle im Saal aufgebaut werden mussten. Etwa 100 Menschen wollten hören, was die Politiker zum Ausbau der B239 zu sagen hatten. Foto: Kathrin Brinkmann



Über die Verbesserung der Verkehrssituation in der Großgemeinde Hiddenhausen diskutierten (von links) Christian Dahm, Ulrich Rolfsmeyer, Wolfgang Schmidt, Gerhard Plümers, Oliver Rolf, Stefan Schwartze und Norbert Burmann. Foto: Kathrin Brinkmann

# Hunde meistern alle Übungen

Erfolgreiche Herbstprüfung des Gebrauchshundesportvereins Hiddenhausen

Hiddenhausen (HK). Bei der Herbstprüfung des Gebrauchshundesportvereins Hiddenhausen haben zwölf Teams die Begleithundprüfung bestanden. Es ist die Einstiegsprüfung in den Hundesport, bei der das Team aus Hund und Hundeführer Übungen wie »bei Fuß gehen ohne Leine« oder »Platz mit Abrufen« beherrschen muss. Die beste Begleithundprüfung legte Karde Franz mit Yoda

ab. Der zweite Platz ging an Astrid Weissbrodt mit Galexa. Auf Platz drei folgte Mareike Hirschfeld mit Fay. Eine Vielseitigkeitsprüfung mit den Disziplinen Fährtenuche, Gehorsam und Schutzdienst haben

zwei Teams mit großem Erfolg bestanden. Die Prüfung der Stufe 2 meisterte Susanne Franz mit Ewok (278 Punkte). Die Prüfung der Stufe 3 schaffte Marie Richter mit Jo (270 Punkte).



Erfolgreich bei der Begleithundprüfung: Das Foto zeigt (vorne, von links) Marie Richter mit Jo, Dirk Richter, Karde Franz mit Yoda und Prüfungsleiter Rolf Büscher sowie (hinten, von links) Susanne Franz mit Ewok, Célestin Ohrmann mit Niko, Astrid Weissbrodt mit Galexa,

Mareike Hirschfeld mit Fay, Nicole Stakelbeck mit Ben, Martina Zerbe mit Rocky, Christian Klitsch mit Muffin, Sandra Grimm mit Nelson, Annika Köster mit Dotty, Carolin Schröder mit Kenny und Nicole Ludwig mit Ben.

# Vortrag über das Gehör

Hiddenhausen (-nn). Die Kolpingfamilie der St. Bonifatius-Gemeinde lädt für kommenden Montag, 5. November, ab 20 Uhr zu einer Vortragsveranstaltung ins Bonifatiushaus, Bonifatiusweg 8, ein. Der Herforder Hörgeräteakustiker-Meister Roland Viehweger spricht über »Das Gehör – ein Gut des Menschen«.

# Kaffeetrinken bei der AWO

Hiddenhausen (HK). Die AWO Eilshausen lädt zu folgenden Veranstaltungen ein: 6. November, 15 Uhr Nachmittag bei Kaffee und Kuchen im Begegnungszentrum; 13. November, 15 Uhr Klönnachmittag; 27. November, Weihnachtsfeier in Münster, Abfahrt 9 Uhr ab Feuerwehr Eilshausen; Anmeldung: ☎ 0 52 23/8 52 66.